**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 20 (1902)

**Heft:** 429

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 07.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 429 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 5. Dezember. 1902 Berne, Vendredi, 5 décembre. XXme année. № 429
Erstes Blatt. Première feuille.

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die chemische Industrie Deutschlands. — 150 Jahre Lotto in Oesterreich. — Kilometrische Länge der dem internationalen Eisenbahn-Zentralamt unterstellten Eisenbahnstrecken. — Aussenhandel von Italien.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1902. 1. Dezember. Die Firma **Kanitz & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 312 vom 10. September 1901, pag. 1245) — Gesellschafter Ludwig Kanitz und Oscar Lennhoff — befindet sich in Liquidation, welche durch den bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Ludwig Kanitz unter der Firma **Kanitz & Cie in Liqu.** durchgeführt wird. Die Prokura des Oscar Lennhoff ist erloschen.

1. Dezember. Ludwig Kanitz, von Stuhlweissenburg (Ungarn), Oscar Lennhoff, von Lüdenscheid (Westfalen), und Heinrich Moos, von Zürich, alle in Zürich II, haben unter der Firma **Kanitz & Cie** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1902 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ludwig Kanitz, und Kommanditäre sind: Oscar Lennhof mit dem Betrage von Fr. 3500 (Franken dreitausend und fünfhundert), und Heinrich Moos mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Lebensmittel-Import-Geschäft. Gotthardstrasse 56.

1. Dezember. Der Inhaber der Firma **Albert Furrer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 274 vom 18. Juli 1902, pag. 1093) wohnt nunmehr in Zürich 1 und firmiert nur noch **Alb. Furrer.** Geschäftslokal wie bisher: Blaufahnenstrasse 12.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Rudolf Reuss** in Zürich II ist Rudolf Reuss, von Stuttgart, in Zürich II. Chemische, pharmazeutische und photographische Utensilien und Apparate, sowie technische Bedarfsartikel. Spezialität: Lieferung vollständiger Apotheken-, Drogen- und Laboratoriums-Einrichtungen. Brandschenkestrasse 176.

1. Dezember. Die Firma **Munari, Cayre & Marasi** in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 333 vom 25. Oktober 1899, pag. 1342), mit Zweigniederlassung in Sils (Domleschg) — Gesellschafter: Antonio Munari, Giuseppe Cayre und Giovanni Marasi — ist nach vollendeter Eisenbahnbauunternehmung und infolge Hinschiedes des Gesellschafters Antonio Munari erloschen.

2. Dezember. Die Firma **Asper-Gassmann** in Illnau (S. H. A. B. Nr. 248 vom 31. Juli 1899, pag. 299) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Friedrich Asper Sohn, von Zürich, in Winterthur, und Emil Pfister, von Wetzikon, in Voltheim, vom 1. Januar 1903 hinweg in Illnau, haben unter der Firma **Asper & Pfister** in Illnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nehmen wird. Zuckerwarenfabrik. Im Sohr, Unter-Illnau.

2. Dezember. Die Firma **Rohrmuss & Lutz** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 36 vom 31. Januar 1902, pag. 141) — Gesellschafter: Alois Rohrmuss, und Ernst Lutz — wird hiemit infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Romont (district de la Glâne)*

1902. 2 décembre. La **Société de laiterie d'Esmonts,** à Esmonts (F. o. s. du c. du 15 octobre 1887, nº 96, page 794), a, dans son assemblée du 29 novembre 1902, nommé une nouvelle commission dans la personne de Florentin Grivel, président; François Conus, feu Jean; Jules Gavillet, syndic, et Emile Margueron, secrétaire; tous à Esmonts. Ils remplacent Antonin Eguey, Jacques Richoz et Théodore Gavillet. Le président actuel, Florentin Grivel, était précédemment secrétaire.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Olten.*

1902. 4. Oktober. Der Verein unter dem Namen **St. Josefsanstalt** in Däniken (S. H. A. B. 1892, pag. 5) hat an Stelle des austretenden Pfarrers Cesar Häfeli, in Niedergösgen, als Aktuar gewählt Pfarrer Gottlieb Nussbaumer, in Schönenwerd. Präsident ist wie bisher Pfarrer Otto Widmer, in Gretzenbach. Der Präsident oder der Vize-Präsident führt gemeinsam mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

1. Dezember. Die Firma **A. Moser,** Baumaterialiengeschäft en gros und détail, Handel mit Kohlen und Velozipeds, in Olten (S. H. A. B. 1897, pag. 715) widerruft die an Hans Leuenberger in Olten erteilte Prokura.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1902. 2. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Kubel** in Herisau hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1902 eine Erhöhung des Aktienkapitals um fünfhundert tausend Franken (Fr. 500,000) beschlossen und in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. November 1902 die vollständige Zeichnung der neu auszugebenden Aktien und eine erste Einzahlung von 50 % mit Fr. 250,000 konstatiert. Das gesamte Aktienkapital beträgt somit zwei und eine halbe Million Franken (Fr. 2,500,000), eingeteilt in 2500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die übrigen Punkte der Publikationen im S. H. A. B. B. Nr. 179 vom 17. Juni 1898, pag. 749, und Nr. 323 vom 21. September 1901, pag. 1291, sind unverändert geblieben.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1902. 2. Dezember. Die Firma **Arthur Fischer** in Davos-Platz, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 12. November 1890, pag. 795; Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 740; Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429), hat ihren Hauptsitz nach Zürich verlegt und betreibt nur noch das dortige Geschäft; die Firma «Arthur Fischer» in Davos-Platz ist daher erloschen.

2. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Poletti & Carettoni** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 107 vom 30. März 1899, pag. 429) hat sich aufgelöst; die Firma ist demzufolge erloschen.

Carlo Carettoni und Antonio Carettoni, beide von Ponte di Legno (Prov. Brescia), Felice Poletti, von Tenù (Prov. Brescia), und Antonio Zampatti, von Ponte di Legno, alle wohnhaft in St. Moritz, haben unter der Firma **Carettoni & Cie.** in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Poletti & Carettoni» unterm 1. November 1902 mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift ist nur Carlo Carettoni berechtigt. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bauschreinerei. Geschäftslokal: Villa Guardaval.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Rheinfelden.*

1902. 3. Dezember. Unter dem Namen **Allgemeine städtische Krankenkasse Rheinfelden** besteht seit 1872, mit Sitz in Rheinfelden, ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, bei eintretender Krankheit oder bei Unglücksfällen jedem Mitgliede die statutengemässen Beiträge zu verabfolgen. Die Statuten sind am 26. Mai 1902 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein aus 7 Mitgliedern bestehender Vorstand. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Martin Hohler-Sommer; Aktuar ist: Carl Hohler-Brodbeck; beide von und in Rheinfelden.

*Bezirk Zofingen.*

3. Dezember. Inhaber der Firma **Korbwarenfabrik Rothrist, Otto Weber** in Rothrist ist Otto Weber, von Rothrist, in Olten. Natur des Geschäftes: Korbflaschen- und Korbwarenfabrikation. Geschäftslokal: Im «Dietiwart».

*Bezirk Zurzach.*

3. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkassa-Verein für Klingnau und Umgebung** in Klingnau (S. H. A. B. 1895, pag. 999) hat an Stelle von Sebastian Höchli zum Aktuar gewählt: Sebastian Häfeli, von und in Klingnau.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Lugano.*

1902. 2 dicembre. Il proprietario della ditta **Moneta Ernesto,** in Lugano, è Ernesto Moneta, di Gaetano, di Milano (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Mercerie.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle.*

1902. 3 décembre. La maison **Louise Croptier,** à St-Triphon (F. o. s. du c. du 21 juin 1890) est radiée ensuite de décès de la titulaire.

3 décembre. Sous le nom de **La Cécilienne,** il a été fondé une société qui a son siège à Villeneuve et a pour but de développer le goût de la musique instrumentale. Les statuts datent du 17 novembre 1901. Pour être reçu membre de la société, il faut adresser une demande écrite au président, laquelle sera soumise à l'assemblée qui se prononcera au scrutin secret, à la majorité des membres présents. La finance d'entrée est de cinq francs. La démission doit être donnée par écrit au président moyennant trois mois d'avertissement. Les membres passifs paient une contribution annuelle de trois francs. La société peut donner l'honorariat: 1º à un membre actif ou à un musicien après dix ans de bons services. 2º à tout membre actif qui, après six ans de service régulier et ensuite de circonstances majeures serait dans l'impossibilité de continuer à faire partie de la société comme exécutant, 3º à un membre passif ou autre personne ayant rendu des services réels à la société, 4º à un membre passif ayant fait partie de la société pendant dix ans, sans interruption. Les convocations et avis sont faits par communications individuelles. La société est engagée par la signature collective du président, du caissier et du secrétaire. Les organes sont l'assemblée générale et un comité de onze membres nommés pour une année et rééligibles. La commission de vérification des comptes est de trois membres nommés pour six mois. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'actif social. Le président est Henri Bontems, de Villeneuve; le secrétaire est Ernest Bertholet, de Villeneuve; le caissier es Henri Nicolet, de Villeneuve; tous domiciliés à Villeneuve.

*Bureau de Nyon.*

3 décembre. La société en nom collectif **Th. Mühlethaler & Cie,** à Nyon (F. o. s. du c. du 3 juillet 1902, nº 253, page 1010), est dissoute

à dater du 1er décembre 1902. L'actif et le passif sont repris par l'associé Théophile Mühlethaler.

Le chef de la maison **Th. Mühlethaler**, à Nyon, est Théophile Mühlethaler, de Bollodingen (Berne), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Fabrication de produits chimiques et parfumerie. Fabrique et bureau: à Nyon. Cette raison reprend l'actif et le passif de la société dissoute «Th. Mühlethaler & Cie».

*Bureau d'Oron.*

2 décembre. Le chef de la maison **Louis Clerc**, à Oron-la-Ville, est Louis fils de François-Philibert Clerc, de Chatillens, domicilié à Oron-la-Ville. Genre de commerce: Boucherie et Charcuterie.

*Bureau du Sentier.*

29 novembre. Sous la raison **Jacques Guggenheim**, au Sentier, Jacques Guggenheim fils de Salomon, originaire de Lengnau (Argovie), résidant à Lausanne, a fondé une maison de commerce au Sentier, à partir du 1er novembre 1902. Genre de commerce: Mercerie, bonneterie et lingerie.

1er décembre. La raison sociale **H. et J. Cart**, au Lieu (F. o. s. du c. du 25 octobre 1898) est radiée ensuite de renonciation des associés Henri et Julien Cart.

1er décembre. La raison individuelle **Marius Lecoultre**, Vers chez Gros Jean (F. o. s. du c. du 31 décembre 1900), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1er décembre. La raison individuelle **Emile Piguet**, à L'Orient-de-L'Orbe (F. o. s. du c. du 18 août 1896), est radiée d'office ensuite de faillite ordonnée par le président du tribunal de La Vallée, le 8 août 1902.

1er décembre. La raison sociale **Cart-Rochat et Fils**, au Lieu (F. o. s. du c. du 4 février 1897), est radiée ensuite de renonciation des associés Louis Cart-Rochat et Lucien Cart.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1902. 29 novembre. Dans son assemblée du 17 octobre 1902 l'**Association des ouvriers monteurs de boîtes de La Chauxdefonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 15 novembre 1901, nº 313, et 10 février 1902, nº 47), a nommé président de son comité de direction en remplacement de Charles Durig, Edouard Gnecchi, à La Chaux-de-Fonds qui signe collectivement au nom de l'association avec le secrétaire et le caissier.

1er décembre. Sous la dénomination de **Fédération des ouvriers monteurs de boîtes**, il a été constitué une association qui a son siège dans le lieu où réside le comité directeur, et qui a pour but général a. l'union de tous les ouvriers travaillant au montage de la boîte, pour résister d'une manière effective et régulière à tout acte portant atteinte à leurs intérêts communs, b. la garantie et l'extension des intérêts de ses adhérents. Les statuts portent la date du 7 septembre 1902. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut adresser une demande écrite au président de la section de la localité dans laquelle on se trouve ou au président du comité directeur; tout candidat doit avoir fait un apprentissage régulier, conformément aux prescriptions établies par les règlements, les femmes ne sont pas admises dans l'association. L'expulsion peut être prononcée par le comité d'une section après ratification par le comité directeur, contre tout membre qui trahirait l'intérêt général de l'association. Chaque membre est astreint au paiement d'une cotisation mensuelle dont le montant est fixé par le congrès des délégués. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par ses biens; les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont: *a.* le congrès des délégués, qui se réunit chaque année dans le conrant du mois de septembre, *b.* le comité central, composé des présidents des sections, *c.* le comité directeur composé de cinq membres nommés pour deux ans par une section désignée par le congrès, *d.* les commissaires-vérificateurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier du comité directeur. Les avis et publications de l'association sont faits par la voie du journal «Solidarité horlogère». Le comité-directeur résidant actuellement à La Chaux-de-Fonds est composé de 1º Emile Robert, président, du Locle; 2º Charles-Lucien Jeanquartier, secrétaire, des Brenets; 3º Adolphe Jodry, caissier, du Peuchapatte; 4º Edouard Gnecchi, de Genève, et Edouard Sandoz, du Locle; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

**Genf — Genève — Ginevra**

1902. 2 décembre. La société en nom collectif **Jaquemet et Mercier**, (en liquidation), tissus et confections, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 28 janvier 1892, page 78, est radiée ensuite de clôture de liquidation.

2 décembre. Le chef de la maison **Louis Guillon**, à Genève, commencée le 1er juin 1896, est Louis-Elie Guillon, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Joaillier-sertisseur, courtage en bijouterie, et pierres fines. Locaux: 8, Rue de Chantepoulet.

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

# Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

**Nº 15,259.** — 1er décembre 1902, 8 h.

**L. C. Calame**, fabricant,

Bienne (Suisse).

**Mouvements, cadrans et boîtes de montres.**

CHRONOMÈTRE DE L'AGRICULTEUR

**Nr. 15,260.** — 1. Dezember 1902, 8 Uhr.

**Leonardo Quadri**, Fabrikant,

Lugano (Schweiz).

**Tabak und Zigaretten.**

**BAYADÈRE**

**Nr. 15,261.** — 1. Dezember 1902, 8 Uhr.

**Leonardo Quadri**, Fabrikant,

Lugano (Schweiz).

**Tabak und Zigaretten.**

**Nr. 15,262.** — 1. Dezember 1902, 8 Uhr.

**Leonardo Quadri**, Fabrikant,

Lugano (Schweiz).

**Tabak und Zigaretten.**

**Nr. 15,263.** — 1. Dezember 1902, 8 Uhr.

**Leonardo Quadri**, Fabrikant,

Lugano (Schweiz).

**Tabak und Zigaretten.**

**Nr. 15,264.** — 1. Dezember 1902, 8 Uhr.

**Leonardo Quadri**, Fabrikant,

Lugano (Schweiz).

**Tabak und Zigaretten.**

### Löschung. — Radiation.

Nº 15,168. — Fritz Moeri, successeur de Moeri & Jeanneret, St-Imier. — **Montres et parties de montres.** — Radiée le 2 décembre 1902, à la demande du déposant.

# Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Mai 1882* eingetragene und im **November 1902** gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

# Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *mai 1882* et radiées en **novembre 1902.**

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

S. Nr. 739. — Adolf Bracher, Langenthal.
» Nº 741. — Jeanneret & fils, St-Imier.
» » 746 et 749. — Favre-Leuba & Cº, Locle.
» Nr. 750. — C. F. Livoni, Zürich.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Verschiedenes — Divers.

**Die chemische Industrie Deutschlands.** In gewohnter Weise hat auf der Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, welche im Monat September in Frankfurt a. M. stattgefunden hat, der General-Sekretär des Vereins einen ausführlichen Bericht über die Lage der deutschen chemischen Industrie im Jahre 1901 abgestattet. Wir entnehmen darüber dem «Deutschen Oekonomist» die hauptsächlichsten Daten. Wie eine Betrachtung des gesamten Güteraustausches mit dem Auslande die Tatsache ergibt, dass die Werte der Waren in viel höherem Masse zurückgegangen sind als deren Mengen, so tritt auch auf dem Gebiete der chemischen Industrie die Erscheinung zu Tage, dass, während die Zunahme des Güterverkehrs an Wert gegen das Vorjahr nur 1,51 % beträgt, die Menge um 5,77 % gestiegen ist. Es ist nach der berufsgenossenschaftlichen Statistik die Zahl der chemischen Betriebe von 7169 auf 7352, das ist um 2,5 %, die Zahl der Vollarbeiter von 153,011 auf 156,483 (2,27 %) und die Summe der Löhne und Gehälter von Mk. 154,9 Mill. auf Mk. 159,19 Mill. (3,23 %) gestiegen; der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst der beschäftigten Personen hat sich von Mk. 1002,87 auf Mk. 1,011. 10 erhöht. Mit dieser Zunahme hat die Rentabilität der Betriebe nicht gleichen Schritt gehalten, soweit die Erträgnisse der Aktiengesellschaften einen Schluss zulassen. Von den 120 Aktiengesellschaften der chemischen Industrie, die mit einem eingezahlten Kapital von Mk. 352,633,100 arbeiten, wurden im vorigen Jahre im ganzen Mk. 43,376,135 als Dividenden verteilt. Es ergibt sich hieraus eine Durchschnittsdividende von 12,30 %, die hinter der des vorangegangenen Jahres um 0,03 % zurückbleibt. Von den 120 erwähnten Betrieben verteilten 22 oder 18,33 % (15,73 %) keine Dividende, 2 oder 1,67 % (2,48 %) von 0—2½ %, 13 oder 10,83 % (14,05 %) über 2½ %—5 %, 17 oder 14,17 % (11,57 %) über 5—7½ %, 27 oder 22,50 % (18,18 %) über 7½—10 %, 20 oder 16,67 % (23,14 %) über 10—15 % und 19 oder 15,83 % (14,88 %) über 15 %. Betrachtet man die einzelnen Fabrikationszweige, so ergeben sich, was die Gewinne anlangt, grosse Verschiedenheiten. Für die anorganische Grossindustrie, Industrie der Alkalien und Säuren, betrug die Durchschnittsdividende 11,92 % gegen 12,68 % im Vorjahre; die Ursache dieses Rückganges ist mehr in den Verhältnissen der Kali-Industrie als in denen der Soda-Industrie zu suchen, da auf dem Gebiete der letzteren weder die Produktionsverhältnisse noch die durch das Syndikat geregelten Preise eine wesentliche Veränderung erfuhren, wenn auch der Bedarf im allgemeinen nachgelassen hat. In der Industrie der wissenschaftlichen, pharmazeutischen, photographischen und technischen Präparate zeigt sich dagegen eine Steigerung der Durchschnittsdividende von 12,74 % auf 15,34 %; an diesem günstigen Ergebnisse waren namentlich die wissenschaftlichen, pharmazeutischen und photographischen Erzeugnisse beteiligt, welche ihren Platz besonders auf dem Weltmarkte zu behaupten wussten. Die Einfuhr dieser Artikel in Deutschland ging um Mk. 2,2 Mill. zurück, während die Ausfuhr um Mk. 1,5 Mill. stieg. Weniger günstig gestaltete sich das Geschäft in ätherischem Oel, wo der Rückgang der Preise durch eine entsprechende Steigerung des Absatzes nicht ausgeglichen wurde; ebenso war für die Fabrikation von Mineral- und Pigmentfarben das verflossene Jahr wenig erfreulich, da die meisten Rohmaterialien zu hohen Preisen eingekauft waren. Dasselbe muss von der Seifen-Industrie gesagt werden, welche auch unter der starken Preissteigerung ihrer wichtigsten Rohmaterialien, der Fette, zu leiden hatte. Der Zentner Talg, der vor 4—5 Jahren zu 20 sh zu haben war, kostet auf dem Londoner Markt gegenwärtig etwa 35 sh. Für alle bei der Seifenfabrikation in Betracht kommenden Fette ist eine Preiserhöhung von etwa 30 % im Laufe des letzten Jahres eingetreten. Auch für die Braunkohlen-, Mineralöl- und Paraffin-Industrie war die geschäftliche Entwickelung des vergangenen Jahres wenig günstig; besonders das Paraffin-Geschäft wurde durch die Konkurrenz Amerikas gestört, welches seine Angriffe mit einer Preisherabsetzung um Mk. 10 für den Doppelzentner eröffnete und später weitere Ermässigungen von Mk. 5 und Mk. 10 folgen liess. Dagegen gestalteten sich die Verhältnisse für die Theerfarben-Industrie günstig, so dass ihre Durchschnittsdividende von 20,44 % aui 20,84 % steigen konnte. Dem durch die schwierige Lage der Textilindustrie drohenden Rückgang im Absatz der Farbstoffe vermochte sie vor allem dadurch zu begegnen, dass sie den Kampf gegen die Pflanzenfarbstoffe mit Energie weiterführte. Die Industrie der Sprengstoffe zeigt einen Rückgang der Dividende von 11,63 % auf 11,38 %, der Grund dieser geringeren Ertragsfähigkeit lag darin, dass das Geschäft in Glyzerin-Sprengstoffen infolge der gedrückten Lage der Kohlen- und Eisenindustrie etwas zurückging. Erheblicher war die Abnahme der Rentabilität in der Zündwaren-Industrie um nahezu 1 %, von 7,65 % Durchschnittsdividende in 1900 auf 6,69 % in 1901. Desgleichen ist auch die Durchschnittsdividende in der Industrie der künstlichen Düngemittel zurückgegangen von 6,57 % auf 5,80 %. Dagegen hat sich in der Gummiwaren-Industrie die Durchschnittsdividende, nachdem dieselbe von 11,21 % in 1899 auf 14,63 % in 1900 gestiegen war, im Berichtsjahre weiter auf 16,09 % erhöht.

**— 150 Jahre Lotto in Oesterreich.** Kürzlich hielt der Postsparkassenkontrolleur Josef Zahner im alten Wiener Rathause anlässlich der vor 150 Jahren erfolgten Einführung des Zahlenlotto in Oesterreich einen mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrag, in welchem er diese staatliche Institution vom geschichtlichen, statistischen, volkswirtschaftlichen und moralischen Standpunkte beleuchtete. Der folgende, kurzgefasste Auszug ist der «Volkswirtschaftlichen Wochenschrift» entnommen. Das Lotto stammt aus Italien und ist eine Erfindung des Grafen Ottoboni Fiesco, eines Bruders des Helden der Schiller'schen Tragödie, Johann Fiesco; auf seinen Vorschlag wurde das Lotto um die Mitte des 16. Jahrhunderts in Genua eingeführt. Vom Volke erhielt der Lotteerfinder den bezeichnenden Beinamen «il cugino del diavolo», Teufelsvetter, jedenfalls deshalb, weil nichts geeigneter ist als das Lotto, dem Spielteufel zahlreiche Opfer zuzuführen. Der Gründer des Lotto wurde als politischer Verschwörer zum Tode durch Ertrinken verurteilt und ins Meer geworfen. Es ist sehr schade, dass nicht gleichzeitig auch seine unglückselige Erfindung in das Meer der Vergessenheit versenkt werden konnte. Von Genua aus verbreitete sich das Lotto, besonders zu Beginn des 17. Jahrhunderts, mit grosser Schnelligkeit in ganz Italien. Zahlreiche italienische Agenten verlockten auch die österreichische Bevölkerung zur Teilnahme an dem Spiele, und mit Besorgnis hat die Regierung die Wahrnehmung gemacht, dass sich die Spielsucht in Oesterreich immer mehr und mehr verbreitete. Mit dem Patente vom 14. April 1749 wurde den österreichischen Zeitungen strengstens verboten, Ankündigungen der fremden Lotterien zu veröffentlichen, weil dieselben, wie es im Patente wörtlich heisst, «vieles Geld ausser Land ziehen». Um nun einerseits zu verhüten, dass das Geld zum Schaden der österreichischen Volkswirtschaft ins Ausland getragen werde, und um auch andererseits dem Staate eine neue Einnahmsquelle zu erschliessen, hat die Kaiserin Maria Theresia 1751 die Einführung des Lotto di Genova in den böhmischen und österreichischen Erblanden dekretiert. Am 21. Oktober 1752 hat in Wien die erste Ziehung stattgefunden, wobei nach einer Notiz im «Wiener Diarium» «viel Gewinn für die Mitspielenden herausgekommen sei». Das «Wienerblatt» veröffentlichte sogar eine Liste der glücklichen Gewinner, worunter als erster der Schuhmacherlehrling Ulrich Huber mit 600 Dukaten verzeichnet war. Das Lottogefälle war 36 Jahre hindurch verpachtet und wurde erst unter der Regierung Kaiser Josef des II., im Jahre 1788, in die staatliche Regie übernommen. Der erste Pächter, Conte Ottario di Cataldi, hatte einen Pachtschilling von 260,000 fl. jährlich zu zahlen und musste ausserdem noch als Sicherstellung für die Gewinnste 300,000 fl. Kaution bei der Wiener Stadtbank erlegen. In der letzten Pachtperiode belief sich der Pachtschilling auf 425,000 fl. und die Kaution auf 500,000 fl. und partizipierte der Staat ausserdem mit Vierfünftel am Reingewinne. Das Lottounternehmen stand unter staatlicher Ueberwachung und war mit dieser Aufgabe der sogenannte Lotterie-Sekretarius betraut, welchem insbesondere die Mitsperre der Lotterie-Archive oblag. In den ersten Pachtperioden hatten die Pächter auch die Verpflichtung, bei jeder Ziehung fünf arme heiratsfähige Mädchen auszulosen und mit der Lotto-Mädchenaussteuer von je 30 fl. C.-M. zu beteilen. Während der 36jährigen Pachtperiode beliefen sich die Spieleinlagen auf 53,890,679 fl., der Gewinn des Staates auf 15,162,360 fl. Während der Staatsregie vom Jahre 1788 bis Ende 1900 beziffert sich die Höhe der Spieleinlagen auf 2,405,873,468 K., der Reingewinn des Staates auf 926,614,598 K. Seit dem Bestande des Lotto betragen daher die gesammten Einsätze zirka 2½ Milliarden Kronen (2,513,654,826 K.) und erzielte der Staat einen Gewinn von nahezu einer Milliarde Kronen (956,939,318 K.). Wäre es möglich, eine ziffernmässig ebenso genaue Statistik aufzustellen über den, der österreichischen Bevölkerung während der verflossenen 150 Jahre vom Lotto zugefügten wirtschaftlichen und moralischen Schaden, so würde das erschreckende Ergebnis einer solchen Statistik die verantwortlichen Faktoren des Staates höchst wahrscheinlich doch veranlassen, die ehebaldigste Aufhebung des Lotto ernstlich ins Auge zu fassen. Aufgabe des Staates ist es, das Wohl der Bevölkerung mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu fördern. Die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage jedes einzelnen Bewohners und des ganzen Volkes kann nur herbeigeführt werden durch unverdrossene Arbeit, Nüchternheit und Sparsamkeit. Wenn ein Teil der ärmeren und minder bemittelten Bevölkerung noch nicht zur Erkenntnis und Uebung dieser Grundsätze gelangt ist, sondern in dem Wahne lebt, auf eine raschere und minder beschwerliche Weise zum Wohlstand zu gelangen, so muss hiefür das Lotto verantwortlich gemacht werden, welches die Leidenschaften des Spieles und der Gewinnsucht unablässig züchtet und den Arbeits- und Sparsinn vernichtet.

**— Kilometrische Länge der dem internationalen Eisenbahn-Zentralamt unterstellten Eisenbahnstrecken.** Die auf den 31. März 1902 konstatierte Länge der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr Anwendung findet, ergiebt 204,048 km, das ist 6937 km mehr als auf denselben Tag des Vorjahres. An der Vermehrung haben teilgenommen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | mit | 1148 km | Luxemburg | mit | 60 km |
| Oesterreich | „ | 472 „ | die Niederlande | „ | 6 „ |
| Ungarn | „ | 139 „ | Russland | „ | 4105 „ |
| Bosnien-Herzegovina | „ | 774 „ | die Schweiz | „ | 103 „ |
| Frankreich | „ | 226 „ | | | |

Dagegen sind die italienischen Eisenbahnstrecken, welche dem internationalen Uebereinkommen unterstehen, um 56 km zurückgegangen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwickelung des dem internationalen Uebereinkommen unterstellten Bahnnetzes seit dem Jahre 1893.

| | 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kilometer Eisenbahnstrecken | | | | |
| Deutschland | 43,200 | 44,272 | 44,900 | 46,071 | 46,953 |
| Oesterreich | 14,887 | 15,507 | 15,800 | 15,919 | 16,316 |
| Ungarn | 11,722 | 12,325 | 12,934 | 13,703 | 14,644 |
| Bosnien-Herzegowina | 374 | 374 | 105 | 105 | 105 |
| Belgien | 4,516 | 4,530 | 4,534 | 4,555 | 4,566 |
| Dänemark | — | — | — | — | 1,924 |
| Frankreich | 33,872 | 35,149 | 35,602 | 35,803 | 36,383 |
| Italien | 11,762 | 12,353 | 12,566 | 12,931 | 12,956 |
| Luxemburg | 356 | 356 | 356 | 356 | 356 |
| Niederlande | 2,475 | 2,513 | 2,513 | 2,513 | 2,539 |
| Russland | 26,351 | 28,030 | 30,917 | 32,844 | 33,450 |
| Schweiz | 2,995 | 3,102 | 3,123 | 3,176 | 3,187 |
| | 152,510 | 158,516 | 163,350 | 167,979 | 173,37 |

| | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kilometer Eisenbahnstrecken | | | | |
| Deutschland | 48,009 | 49,456 | 50,384 | 51,500 | 52,648 |
| Oesterreich | 16,776 | 17,401 | 18,157 | 18,482 | 18,954 |
| Ungarn | 15,608 | 16,234 | 16,794 | 16,892 | 17,031 |
| Bosnien-Herzegowina | 105 | 105 | 105 | 105 | 879 |
| Belgien | 4,566 | 4,587 | 4,608 | 4,591 | 4,591 |
| Dänemark | 1,924 | 1,958 | 1,958 | 1,958 | 1,958 |
| Frankreich | 36,745 | 36,919 | 37,276 | 37,952 | 38,178 |
| Italien | 13,101 | 13,189 | 13,197 | 13,206 | 13,150 |
| Luxemburg | 356 | 356 | 356 | 356 | 376 |
| Niederlande | 2,556 | 2,539 | 2,556 | 2,570 | 2,576 |
| Russland | 37,527 | 40,767 | 44,611 | 46,070 | 50,175 |
| Schweiz | 3,346 | 3,369 | 3,429 | 3,429 | 3,532 |
| | 180,602 | 186,900 | 193,431 | 197,111 | 204,048 |

Hiernach hat die Länge der Eisenbahnen, auf welche das internationale Uebereinkommen Anwendung findet, von 1893 bis 1902 um 52,538 km oder 34 % zugenommen. In den einzelnen Staaten hat sich die Zunahme folgendermassen gestaltet:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | km | 9448 | = 22 % | Frankreich | km | 4306 | = 13 % |
| Oesterreich | „ | 4067 | = 27 % | Italien | „ | 1888 | = 12 % |
| Ungarn | „ | 5309 | = 45 % | Luxemburg | „ | 20 | = 6 % |
| Bosnien-Herzegowina | „ | 505 | = 135 % | Niederlande | „ | 101 | = 4 % |
| Belgien | „ | 75 | = 2 % | Russland | „ | 28824 | = 90 % |
| Dänemark (seit 1897) | „ | 34 | = 2 % | Schweiz | „ | 537 | = 18 % |

## Aussenhandel von Italien.

Januar-Oktober.

| | Einfuhr | | | Ausfuhr | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1902 Lire | 1901 Lire | Differenz | 1902 Lire | 1901 Lire | Differenz |
| | 1.492,989,438 | 1,420,349,474 | + 72,639,964 | 1,152,170,726 | 1,125,588,465 | + 26,582,261 |
| Hiezu Edelmetalle: | 28,005,800 | 11,565,800 | + 16,440,000 | 9,199,300 | 13,465,000 | — 4,265,700 |
| Total | 1,520,995,238 | 1,431,915,274 | + 89,079,964 | 1,161,370,026 | 1,139,053,465 | + 22,316,561 |

# Schweizerischer Bankverein

## Basel – Zürich – St. Gallen – London.

**Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.**

**Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.**
**Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.**
**Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.**
**An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.**
**Vermögensverwaltungen.**
**Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.**
**Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.**
**Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.**
**Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen** auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.
**An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.**
**Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber,** in Beträgen von Fr. 500 an, auf 2—5 Jahre fest, halbjährlich zu $3^3/_4$ % verzinslich.

[2085] **Die Direktion.**

# Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes

## à Vevey.

**L'assemblée générale ordinaire** de la «Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes à Vevey» est convoquée pour le **lundi, 22 décembre 1902,** à $3^1/_2$ heures de l'après-midi, à **l'Hôtel des Trois-Couronnes.**

**Ordre du jour:**

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Lecture du rapport du conseil d'administration.
3° Lecture du rapport des contrôleurs.
4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1902/1903.
6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, à Vevey, dès le **10 décembre 1902.**

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. **A. Cuenod & Cie., à Vevey,** du **10 au 21 décembre 1902.**

Vevey, le 25 novembre 1902.

(2131) **Le conseil d'administration.**

# Elektro-Chemische Fabrik Gurtnellen A.-G.

in Liquidation.

**Einladung zur ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 12. Dezember 1902, nachmittags 4 Uhr, im Hotel „Gotthard" in Zürich.**

Traktanden:

1) Vorlage der Bilanz per 31. Oktober 1902 und Besprechung der allgemeinen Finanzlage.
2) Genehmigung eines Kaufvertrages und Beschlussfassung betreffend Veräusserung der Carbidfabrik in Gurtnellen (Kanton Uri), nebst Vorräten etc., auf Grund der vorliegenden Offerte.

Bilanz per 31. Oktober 1902 und Kaufsofferte liegen den Aktionären ab heute im Bureau Wetzikon bei Herrn F. Iten, bisheriges Mitglied des leitenden Ausschusses, zur gef. Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können daselbst bis und mit 10. Dezember a. c. gegen Ausweis und Einreichung eines Nummernverzeichnisses bezogen werden. [2157]

**Wetzikon,** den 2. Dezember 1902.

**Die Liquidationskommission.**

# Vereinigte Schweizer Brauereien,

## Winterthur.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wird der Coupon Nr. 14 unserer Aktien von heute an eingelöst:

in **St. Gallen:** bei der Tit. **St. Galler Handelsbank,**
» **Winterthur:** » » » **Bank in Winterthur,**
» » » **Schweiz. Volksbank** und
an **unserer Geschäftskassa,**
» **Zürich:** » » Tit. **Schweiz. Volksbank.**

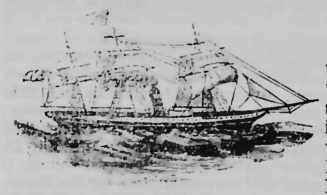
Winterthur, den 2. Dezember 1902.

Vereinigte Schweizer Brauereien
**Aktiengesellschaft.**
Der Delegierte des Aufsichtsrates:
(2161) **Schöllhorn.**

**Papierhandlung en gros**
**A. Jucker, Nachf. v.**
***Jucker-Wegmann, Zürich.***
**Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.** [72]

## Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

**Aarau:** Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
**Aargau: Mägenwyl bei Baden.** A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
**Basel:** Burckhardt & Stückelberg, Advok.
— Dr. J. Knörr, Advokatur etc.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc.
— **Otto Tschudi,** internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
**Berne:** C. Tenger, not. Recouvrements.
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— **Emil Jenni,** Internationales Handelsauskunftsbureau.
**Biel:** Dr. F. Courvoisier, avocat.
— **Moser & Fehlmann,** Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
— **Römer & Kunz,** Advokatur, Notariat.
**Bulle:** A. Andrey, notaire, rens^ts comm.
**Chaux-de-Fonds:** Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
**Chur:** K. Hitz. Inkasso, gütl. u. gerichtl., Geldvermittl., Verwaltungen, Geschäfts- u. Immobilienverkehr. Coul. Bedienung.
— **Jul. Meuli,** Inkasso, Informationen.
**Erlach:** A. Brader, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
**Fribourg:** E. Bielmann, avocat. Contentieux, reconvr^ts. Corresp. allem. et franç.
**Genève:** Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrès, B^d du théâtre 7. Remises de commerce, v^te d'immeub^s., rens^ts, recouvr^ts.
**Gränichen-Aarau:** Stirnemann & Sandmeier, Rechts- und Inkasso-Bureau.
**H.-Buchsee:** Dr. Dürrenmatt, Advokat.
**Kreuzlingen:** Dr. A. Deucher, Advokat.
**Langenthal:** Müller, H., Advokat., Ink.
**Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence com^l.
— Dr Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et *Vevey:* Place ancien Port, 1.
— Dr G. de Weiss, avocat. Pl. St-François.
**Locle:** Dr^s E. Borel et G. Haldimann, avocats.
**Lugano:** Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.
**Monthey** (Valais): J. Gilliloz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem^ts.
**Morges:** A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
**Murten:** H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
**Neuchâtel:** Ad. Berthoud, avocat. Contentieux, recouvrements, assurances.
**Neuveville:** G. Nahrath, Advokat. u. Ink.
**St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. R. Graebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
— A. Härtsch, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Dr. jur. R. Wetter, Advokatur u. Inkasso.
**Schaffhausen:** J. Oeckslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkassi, Inform., Vertr. b. Konk.
**Schwyz:** Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
**Sierre** (Siders): O. de Chastonay, av. et not.
**Solothurn:** H. Guelbert, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.
— Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
**Thal** (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
**Thun:** Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
— O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.
**Vallorbe:** Jaillet, Jules, not. et greffier.
**Weinfelden** (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
**Yverdon:** F. Willommet, agent d'affaires.
**Zürich I:** J. G. Arnold, Rechtsbureau.
**Zürich:** Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1854.
— A. Welti-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.



**TRANSPORT-VERSICHERUNGEN**

zu Wasser und zu Land für **Waren** und **Valoren** jeder Art besorgt zu sehr vorteilhaften Bedingungen die 1836 in London gegründete **„Marine"**, vertreten durch Herrn **Alfred Bourquin,** Direktor der schweiz. Filiale in **Neuenburg.** (308)

**Kursblatt des Berner Börsenvereins** erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Nouilles lactées Suisses aliment hors ligne pour familles, bon et bon marché.
C. F. Oederlin, Genève.
(1347)

# Tüchtiger Vertreter

wird von einer grösseren, leistungsfähigen Wurst- und Fleischwarenfabrik Süddeutschlands **gesucht** bei Uebernahme eines Delcredere von $33^1/_3$ %.

Schriftliche Offerten unter Chiffre F 5 M 4125 an [2148]
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Feinste, garantiert echte, haltbare **französische Tischweine,** rote u. rosés, liefert **B. Dumas,** Propriétaire, in **Thézan** (Aude, Frankreich), direkt ab seinen Weingütern: «Clos de St. Félix» und Domaine du «Petit Donos» von Fr. 38 per 100 Liter franko verzollt Genf an. **Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112.** Muster gratis. (2067)

**Amerik. Buchführung** lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)
**H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

**Timbres caoutchouc et métal** en tous genres. (1761)
Kautschuk- & Metallstempelfabrik,
**Jean Chapuis, Biel-Bienne.**

Für [1818]
**Schreibmaschinen:**
**Papiere in 4° u. Folio.**
Beste amerikan.
**Durchschlagpapiere.**
Schreibmaschinen-Gummi.
***Mimeographen-Papiere.***
Engroslager
**Kaiser & Co.,**
Papierhandlung, **Bern.**

**Bieler Stahlspänefabrik**
(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)
liefert **nur** an Wiederverkäufer
**Stahlspäne und Stahlwolle**
in vorzüglichster Qualität. — **Silberne Medaille Thun 1899.**
(88) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

**Techniker**
der Textilindustrie, selbständiger Buchhalter und Korrespondent in Deutsch und Französisch, **sucht** passende Stellung in Fabrik oder Engros-Haus. — Gef. Offerten sub **„Textil 27"** an [2160]
**Rudolf Mosse, Bern.**

***Rudolf Mosse,*** Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.** Alleinige Inseraten-Annahme des **«Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.